

Homburg

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Muri)
Konfession des Orts:	Homburg Distrikt 1799: reformiert	Steckborn	Kanton 2015: Thurgau
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Homburg	Gemeinde 2015:	Homburg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 349-350		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 233: Homburg, [http://www.stapferenquete.ch/db/233].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Homburg (Niedere Schule, reformiert)		

Fragen Über den Zustand der schulen an Jedem orte

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Zu dieser Schul gehören, daß dorf Homburg, hinder Homburg Reckenwill, und ober Hörstetten, danne zerschiedene Höffe
- Auf Steckborn eine stunde Auf Müllhein Eine Stunde Auf Rapperschweil 1/2 Stunde

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Teüth leßen- und schreiben Auch Etwaß Rechnen
Ja Nur im winter allein 16 wochen
Keine Besondere, als der Catheciße, Übrigens Unter Schiedliche Bücher, auch Zeitungen daß volckß Blatt, und der gleichen
Meistens auß dem Wangely
von Morgen 8 Uhr Biß 11 Uhr. danne von 12 Uhr Biß abends 4 Uhr.
Nein

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- [[[Seite 2] Ordentlich die Bürger mit genehmigung deß Pfarrherrn
Leontinns Traber
Ein Bürger von Hier
57. Jahr
verheürathet und Hat 2 Kinder
25 Jahr
Bey der Herschafft Klingberg gärtner
Meßmer
Etlich vnd vierzig Biß 50ig
Knaben 26. Mädchen 22.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- Vor 14. Jahren Hate Unßere Gemeind durch eine freywillige der grund zu einer Freyschul gelegt, in demme mann Ungefähr 400 fl. zu sammen gebracht hat. dieses Kapital ist aber durch Eine güetliche Zu laag von einem Ehrwürdigen Colegiat stiftt Bischoffzel, auß einem stybendi (daß von einem Hiessigen Bürger gestiftet worden) vermehrt All jährlich mit 15 fl. vermehrt worden, so daß daß Kapital Dato 656 fl. angewachsen ist
- [[[Seite 3] Daß Ehemahlige Pfarr hauß Weillen der Pfarrer jeder Zeit seine Wohnung im schloß Hate, So ist gedachtes hauß seyt meer als hundert Jahren, Jeder Zeit daß Meßmer- vnd schul Hauß geweßen
Jn einer guten in dem es erst vor 10 Jahren Renoviert worden ist

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Biß jeher hate Herschafft, als Pfarr Colater daß geBäu Unter Halten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Von obbeschriebem Kapitalien 16 Wochen winter schul 20 fl. Jtem von der Kirchenpflegschaft 3 fl.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Getreide, wein, Holz, nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Testiert B. Traber agent

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1463, fol. 349-350
 Briefkopf Fragen Über den Zustand der schulen an Jedem orte
 Transkriptionsdatum 01.11.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 233BAR_BO_10001483_Nr_1463_fol_349-350.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Traber
 Verfasser Vorname Bontius
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Homburg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Muri)
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Steckborn		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Homburg	Amt 2000	Frauenfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Homburg
Geo. Breite	717803			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	277159				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Homburg (ID: 326)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		7
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr	40 - 50	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 534)

Name: Traber
Vorname: Bontius

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Homburg
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 25 Jahren
Erstberuf: Gärtner
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)